

Seminarfach Gesellschaft (Dr. Groh / Stello)

Semester	Lehrplan G	Lehrplan WP	Seminarfach für G	Seminarfach für WP
Q1.1	<p>Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive: angeboren, egalitär, unteilbar und universell?</p> <p><i>Die athenische Demokratie, Die Philosophie der Aufklärung, Die Unabhängigkeitserklärung der USA, Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution, Die Debatte um die Grundrechte in Deutschland 1848/49, Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, Die Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland</i></p>	<p>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat:</p> <p><i>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung, Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab, Herausforderungen der Wirtschaftspolitik, Die Unternehmung</i></p>	<p>Fächerübergreifend: Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen und Versuche, diese durchzusetzen (<i>WiPo allerdings erst Q2.1...?</i>) (12h)</p>	<p>Wipo: Energiepolitik, insbesondere EEG, dabei Rückgriff auf E2 und Zentralverwaltungswirtschaft (1 UE mit 6 Doppelstunden), dabei auch Rückgriff auf die wachsende Macht der Regierung bei staatlicher Lenkung (Rückbezug)</p> <p>Ggf. ein weiteres Beispiel oder Vertiefung (2 bis 3 DS)</p> <p><i>Geschichte: Transformation einer Wirtschaftsordnung am Beispiel der deutschen Wiedervereinigung (Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion), dabei Rolle des Staates und des Marktes (1 UE mit 4 Doppelstunden)</i></p>
Q1.2	<p>Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?</p> <p><i>Die Idee der Nation, Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jahrhundert, Nationalstaatsbildung im Vergleich, Nationalismus und „Weltpolitik“ vor dem Ersten Weltkrieg, Alliierte Besatzung und deutsche Teilung, Das geteilte Deutschland, Die Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR, Deutscher Nationalstaat und Europäische Einigung</i></p>	<p>Europa in Gegenwart und Zukunft: <i>Der Prozess der europäischen Integration, Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU, Herausforderungen und Politikfelder der EU, Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik</i></p>	<p>Geschichte: Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR als Beispiel einer friedlichen Umwälzung, Entstehung eines neuen deutschen Staates (8h)</p> <p><i>WiPo: Europäische Einigungsprozesse im Vergleich (4h)</i></p>	<p>Wipo: Vertiefung der Frage nach dem Demokratiedefizit in der EU (Beispiele), dazu auch konkurrierende Integrationskonzepte und die Frage nach der Wertegemeinschaft oder Wirtschaftsgemeinschaft (ca. 8 Doppelstunden, ggf. geteilt)</p> <p><i>Geschichte: Geschichte und Phasen der europäischen Einigung seit 1945 (1 UE mit 6 Doppelstunden)</i></p>

<p>Q2.1</p>	<p>Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. und 20. Jahrhunderts: <i>Liberalismus, Sozialismus, Faschismus, Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie, Nationalsozialistische Diktatur, Herrschaft und Ideologie im NS-Staat, „Volksgemeinschaft“, Ausgrenzung und Verfolgung, Holocaust, Der Faschismus als europäisches Phänomen, Nationalsozialismus in der Geschichtskultur, Der Sozialismus in der DDR, Die Sowjetunion und die Gründung der DDR, Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen</i></p>	<p>Die Zukunft des Sozialstaates: <i>Der Sozialstaat der BRD, Herausforderungen des Sozialstaats, Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung</i></p>	<p>Geschichte: Je ein Fallbeispiel, z.B.: Liberalismus (Demokratie anderswo), Faschismus (Italien oder Spanien), Kommunismus (CSSR, UdSSR, ...) sowie Fazit (8h) <i>WiPo: Internationale Beziehungen trotz gegensätzlicher Systeme: Was verbindet? (4h)</i></p>	<p>Wipo: Wohin soll der deutsche Sozialstaat gehen? Reformmodelle konservativen, liberalen und sozialdemokratischen Typs in Vertiefung und Diskussion (ggf. an einem konkreten Beispiel, z.B. Gesundheitsversicherung) (1 UE mit 6 Doppelstunden) <i>Geschichte: Bismarck'sche Sozialpolitik, ihre Motivation und das dahinterstehende Staatsbild (Paternalismus), dazu auch soziale Probleme im Kaiserreich und der Kampf gegen die Sozialdemokratie (1 UE mit 6 Doppelstunden), ggf. Weiterentwicklung der Bismarck'schen Sozialpolitik in der Weimarer Republik (Arbeitslosenversicherung, Streikrecht...)</i></p>
<p>Alt. Q2.1</p>		<p>Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jhd.: <i>Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen, Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jhd., Strategien der internationalen Friedenssicherung</i></p>		<p>Wipo: Vertiefte Analyse der Struktur und Stabilitätschancen des gegenwärtigen internationalen Systems (dabei die Frage nach bi- und multipolaren Strukturen und vor allem bilateralen oder multilateralen Konzepten, Idealismus und Realismus...), ggf. noch ein konkretes Beispiel (USA unter Trump und unter Obama) (ca. 6 Doppelstunden) <i>Geschichte: Erfolgchancen einer internationalen Ordnung am Beispiel des Versailler Vertrags (plus Vorortverträge) und der internationalen Ordnung nach 1945 bis 1989 (ca. 4 Doppelstunden)</i></p>